



Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses 14. November 2014

- 1. Budget des Dezernates I im Haushaltsjahr 2015**
- 2. Tendenzen der Personalentwicklung 2014/2015**
- 3. Personalstellen und -kosten in Zahlen**
- 4. Investitionsmaßnahmen**

1. Budget des Dezernates I im Haushaltsjahr 2015



Budget des Dezernates I im Haushaltsjahr 2015

	2013			2014 (DS0108/13)			2015 (DS0231/14)		
	Erträge	Aufwendungen	Budget	Erträge	Aufwendungen	Budget	Erträge	Aufwendungen	Budget
I/01	- €	10.700 €	10.700 €	- €	10.700 €	10.700 €	- €	11.400 €	11.400 €
I/03	- €	3.000 €	3.000 €	- €	5.900 €	5.900 €	- €	5.400 €	5.400 €
FB01	38.800 €	1.665.980 €	1.627.180 €	38.800 €	1.566.080 €	1.527.280 €	25.700 €	1.818.995 €	1.793.295 €
A12	2.000 €	66.935 €	64.935 €	2.000 €	71.035 €	69.035 €	4.000 €	72.800 €	68.800 €
A30	12.600 €	185.473 €	172.873 €	80.400 €	247.273 €	166.873 €	80.400 €	223.800 €	143.400 €
A31	300.739 €	1.044.634 €	743.895 €	206.216 €	670.111 €	463.895 €	296.517 €	720.507 €	423.990 €
FB32	6.134.800 €	3.019.766 € -	3.115.034 €	6.401.425 €	3.106.620 € -	3.294.805 €	7.619.700 €	3.337.456 € -	4.282.244 €
A37	453.600 €	1.727.617 €	1.274.017 €	453.600 €	1.780.425 €	1.326.825 €	453.700 €	2.180.300 €	1.726.600 €
Summe DezI	6.942.539 €	7.724.105 €	781.566 €	7.182.441 €	7.458.144 €	275.703 €	8.480.017 €	8.370.658 € -	109.359 €

Bedeutende Änderungen 2015 in den Teilbudgets

Fachbereich Personal- und Organisationsentwicklung:

Mehraufwand	294.200 €	Feuerwehranwärterausbildung
Mehraufwand	44.400 €	Verwaltungsvereinbarung mit KVSA (Familienkasse)
Minderaufwand	44.100 €	Herauslösung IuK-Kosten in DKKID

Budget des Dezernates I im Haushaltsjahr 2015

	2013			2014 (DS0108/13)			2015 (DS0231/14)		
	Erträge	Aufwendungen	Budget	Erträge	Aufwendungen	Budget	Erträge	Aufwendungen	Budget
I/01	- €	10.700 €	10.700 €	- €	10.700 €	10.700 €	- €	11.400 €	11.400 €
I/03	- €	3.000 €	3.000 €	- €	5.900 €	5.900 €	- €	5.400 €	5.400 €
FB01	38.800 €	1.665.980 €	1.627.180 €	38.800 €	1.566.080 €	1.527.280 €	25.700 €	1.818.995 €	1.793.295 €
A12	2.000 €	66.935 €	64.935 €	2.000 €	71.035 €	69.035 €	4.000 €	72.800 €	68.800 €
A30	12.600 €	185.473 €	172.873 €	80.400 €	247.273 €	166.873 €	80.400 €	223.800 €	143.400 €
A31	300.739 €	1.044.634 €	743.895 €	206.216 €	670.111 €	463.895 €	296.517 €	720.507 €	423.990 €
FB32	6.134.800 €	3.019.766 € -	3.115.034 €	6.401.425 €	3.106.620 € -	3.294.805 €	7.619.700 €	3.337.456 € -	4.282.244 €
A37	453.600 €	1.727.617 €	1.274.017 €	453.600 €	1.780.425 €	1.326.825 €	453.700 €	2.180.300 €	1.726.600 €
Summe DezI	6.942.539 €	7.724.105 €	781.566 €	7.182.441 €	7.458.144 €	275.703 €	8.480.017 €	8.370.658 € -	109.359 €

Bedeutende Änderungen 2015 in den Teilbudgets

Fachbereich Bürgerservice und Ordnung:

Mehrertrag	587.575 €	Bußgelder ruhender/fließender Verkehr
Mehrertrag	411.000 €	Verwaltungsgebühren
Minderaufwand	156.200 €	Herauslösung von IuK-Leistungen in DKKID

Budget des Dezernates I im Haushaltsjahr 2014

Projekt: Verkehrsüberwachung fließender Verkehr

- Projektbeginn 12.03.2014
- Stand 31.10.2014 23.394 erfasste Vorgänge
- Einnahmen bis 31.10.2014: 382.505 €
- Auswirkungen:
 - Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank die Anzahl der Verkehrsunfälle von 2.281 auf 1.875 (- 17,79 %)
 - sehr gute Resonanz und Bürgerbeteiligung
 - sehr geringe Widerspruchsquote

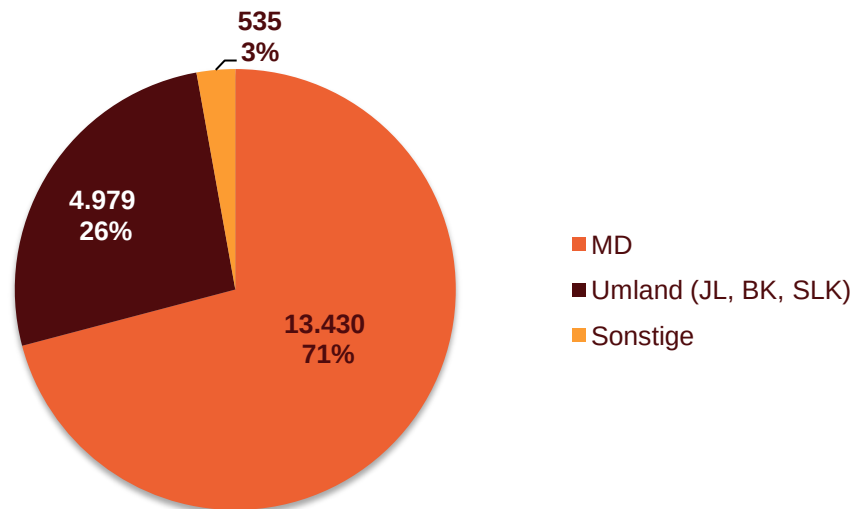


Messgerät Typ PoliScan speed

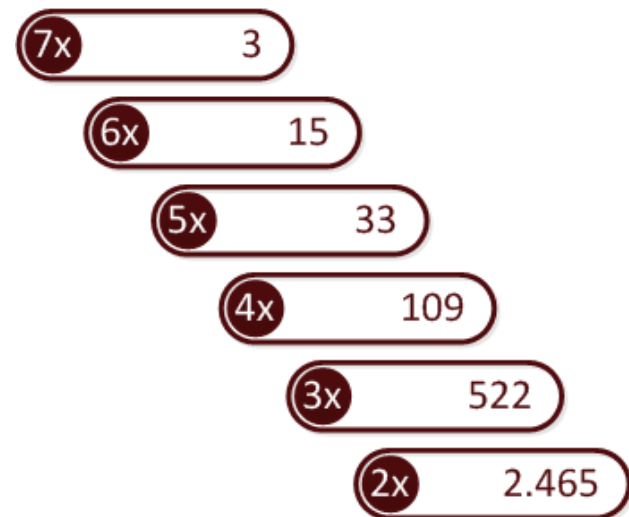
Budget des Dezernates I im Haushaltsjahr 2014

Projekt: Verkehrsüberwachung fließender Verkehr

Herkunft der erfassten KFZ



Anzahl der Vorgänge mit gleichem Kennzeichen



Budget des Dezernates I im Haushaltsjahr 2015

	2013			2014 (DS0108/13)			2015 (DS0231/14)		
	Erträge	Aufwendungen	Budget	Erträge	Aufwendungen	Budget	Erträge	Aufwendungen	Budget
I/01	- €	10.700 €	10.700 €	- €	10.700 €	10.700 €	- €	11.400 €	11.400 €
I/03	- €	3.000 €	3.000 €	- €	5.900 €	5.900 €	- €	5.400 €	5.400 €
FB01	38.800 €	1.665.980 €	1.627.180 €	38.800 €	1.566.080 €	1.527.280 €	25.700 €	1.818.995 €	1.793.295 €
A12	2.000 €	66.935 €	64.935 €	2.000 €	71.035 €	69.035 €	4.000 €	72.800 €	68.800 €
A30	12.600 €	185.473 €	172.873 €	80.400 €	247.273 €	166.873 €	80.400 €	223.800 €	143.400 €
A31	300.739 €	1.044.634 €	743.895 €	206.216 €	670.111 €	463.895 €	296.517 €	720.507 €	423.990 €
FB32	6.134.800 €	3.019.766 € -	3.115.034 €	6.401.425 €	3.106.620 € -	3.294.805 €	7.619.700 €	3.337.456 € -	4.282.244 €
A37	453.600 €	1.727.617 €	1.274.017 €	453.600 €	1.780.425 €	1.326.825 €	453.700 €	2.180.300 €	1.726.600 €
Summe DezI	6.942.539 €	7.724.105 €	781.566 €	7.182.441 €	7.458.144 €	275.703 €	8.480.017 €	8.370.658 € -	109.359 €

Bedeutende Änderungen 2015 in den Teilbudgets

Amt für Brand- und Katastrophenschutz:

Mehraufwand	122.500 €	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens
Mehraufwand	187.000 €	Dienst- und Schutzbekleidung
Mehraufwand	64.400 €	Wartung Notrufanlage

Budget des Dezernates I im Haushaltsjahr 2015

	2013			2014 (DS0108/13)			2015 (DS0231/14)		
	Erträge	Aufwendungen	Budget	Erträge	Aufwendungen	Budget	Erträge	Aufwendungen	Budget
I/01	- €	10.700 €	10.700 €	- €	10.700 €	10.700 €	- €	11.400 €	11.400 €
I/03	- €	3.000 €	3.000 €	- €	5.900 €	5.900 €	- €	5.400 €	5.400 €
FB01	38.800 €	1.665.980 €	1.627.180 €	38.800 €	1.566.080 €	1.527.280 €	25.700 €	1.818.995 €	1.793.295 €
A12	2.000 €	66.935 €	64.935 €	2.000 €	71.035 €	69.035 €	4.000 €	72.800 €	68.800 €
A30	12.600 €	185.473 €	172.873 €	80.400 €	247.273 €	166.873 €	80.400 €	223.800 €	143.400 €
A31	300.739 €	1.044.634 €	743.895 €	206.216 €	670.111 €	463.895 €	296.517 €	720.507 €	423.990 €
FB32	6.134.800 €	3.019.766 € -	3.115.034 €	6.401.425 €	3.106.620 € -	3.294.805 €	7.619.700 €	3.337.456 € -	4.282.244 €
A37	453.600 €	1.727.617 €	1.274.017 €	453.600 €	1.780.425 €	1.326.825 €	453.700 €	2.180.300 €	1.726.600 €
Summe DezI	6.942.539 €	7.724.105 €	781.566 €	7.182.441 €	7.458.144 €	275.703 €	8.480.017 €	8.370.658 € -	109.359 €

Budget 2013	Budget 2014	Budget 2015
781.566 €	275.703 €	-109.359 €

Zuschuss

Zuschuss

Überschuss

Erhöhung um 385.062 €

2. Tendenzen der Personalentwicklung 2014/2015

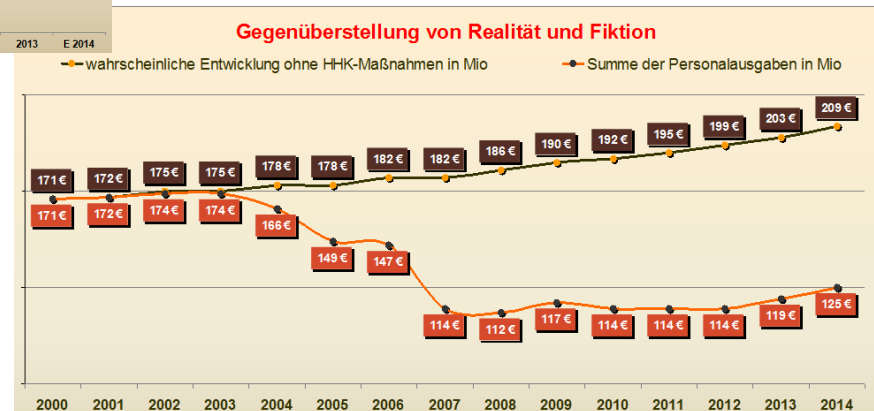
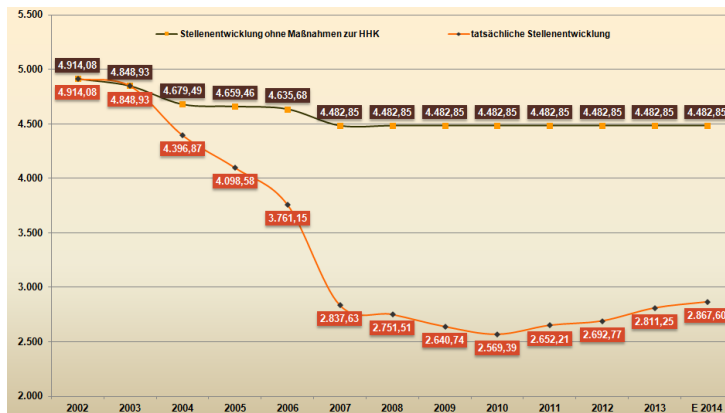


- Im Mittelpunkt des Handels steht nach wie vor das strategische Projekt Verwaltung 2020
- Ziel dieses Projektes ist ein langfristig verbindlicher Stellenentwicklungsplan, der es ermöglicht, **die Handlungsfähigkeit der Verwaltung** und demografischen Gesichtspunkten zu sichern
- Erhöhung qualitativer Aspekte der Arbeit der LH Magdeburg
 - Fortführung der Leistungsprämie im Rahmen der überarbeiteten Dienstvereinbarung zum § 18 TVöD
 - Nachwuchskonzept – z.B. Praktikanten als zukünftige Mitarbeiter gewinnen
 - Kontinuierliche Führungskräfteentwicklung

- Erhöhung der Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg als Arbeitgeber
 - Mitarbeiter „fit halten“ (Ausbau des BGM)
 - Förderung des Engagements der Führungskräfte für die Belange des BEM/BGM (Schulungen, Auffrischungsseminare)
 - Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen für eine gesunde Lebensweise (Vorträge und Schulungen, Gesundheitstag, Öffentlichkeitsarbeit, Schutzimpfungen)
 - Schaffung gesundheitsförderlicher Arbeitsverhältnisse (Arbeitsplatzanalysen mit ASI und SB-Vertretung)
 - Identifikationsgedanken stärken durch
 - Leitbild, Führungsgrundsätze, Jahresmitarbeitergespräche
 - Bessere Kommunikation zwischen den Hierarchieebenen (z.B. Schwarzes Brett, Mitarbeiterportal, Foren)
 - Nichtmonetäre Honorierung von Leistungen (z.B. Einführung betriebliches Belobigungssystem)
 - „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ (z.B. keine Kernarbeitszeit,...)

- Schaffung einer stabilen Personalsituation
 - Gewinnung und Bindung von gut geeigneten Auszubildenden (durch Werbemaßnahmen bei Messen und geplante Werbespots über Internetplattformen, qualifiziertes Auswahlverfahren über www.Interamt.de)
 - Gewinnung von neuen qualifiziertem Personal und gezielte Organisation von Arbeitsmigration (s.o.)
 - Gesteuerte / zielgerichtete Aus- und Fortbildung des vorhandenen Personals
 - Schaffung von interkulturellen Kompetenzen (AGE, „Leonardo“)

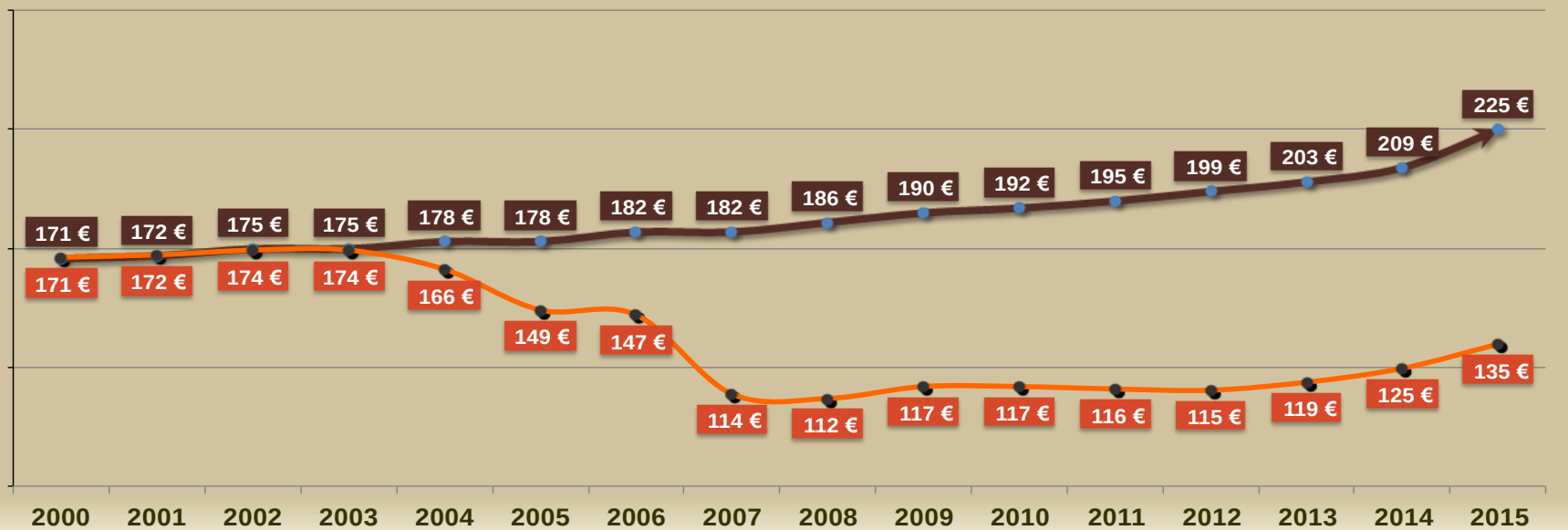
3. Personalstellen und -kosten in Zahlen



Personalkostenentwicklung seit 2000 einschließlich DKPK

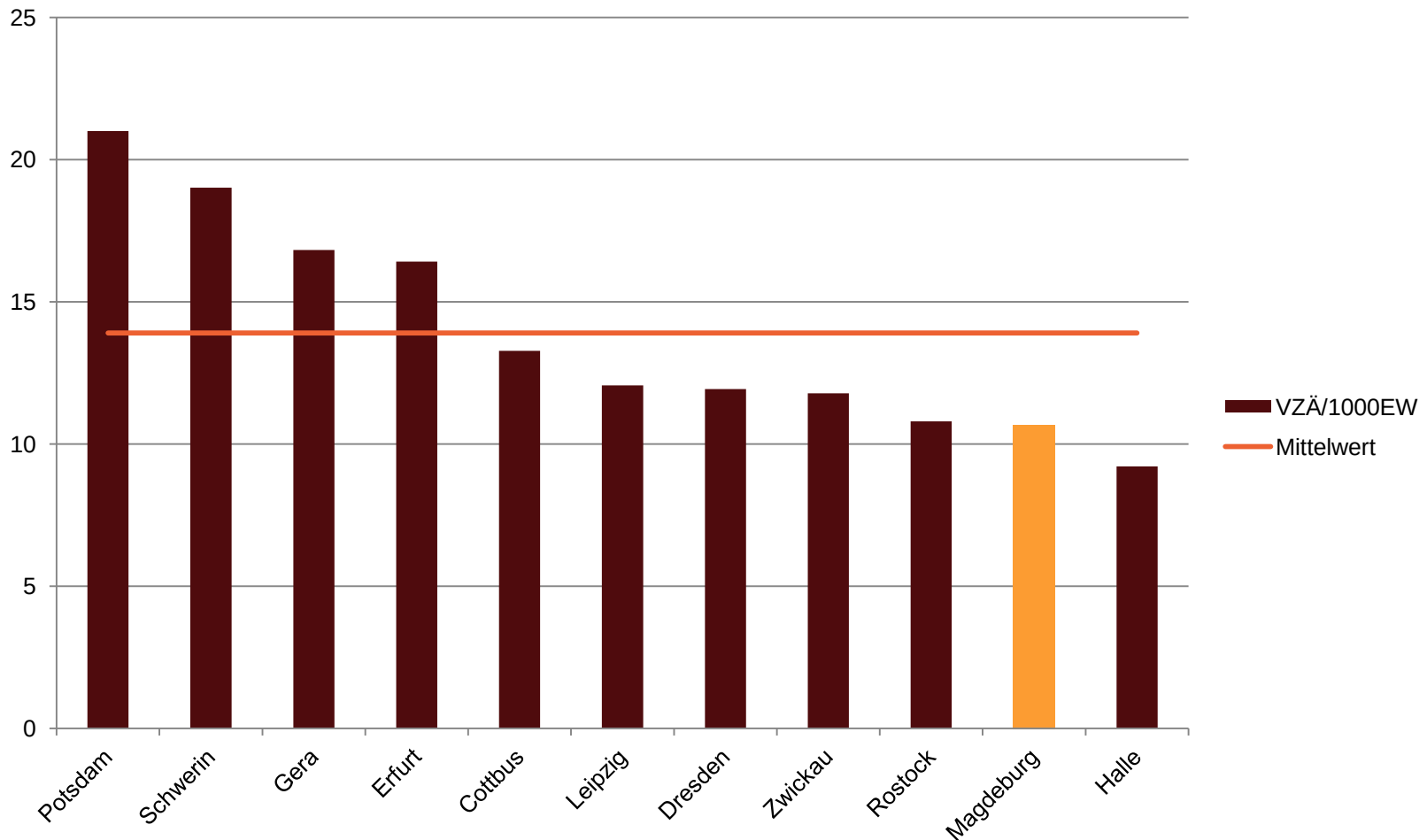
Gegenüberstellung von Realität und Fiktion

- wahrscheinliche Entwicklung ohne HHK-Maßnahmen in Mio
- Summe der geplanten Personalausgaben in Mio (DKPK + Honorarverträge)



- ohne eingeleitete Konsolidierungsmaßnahmen lägen die Personalkosten bei ca. 225 Mio. €
- eine weitere gravierende Einsparung (wie bspw. 2006/2007) in diesem Sektor scheint derzeit nicht realisierbar
- Einige Gründe für den Aufwuchs der Personalkosten sind u. a. die Besoldungsanpassung und Tarifierhöhungen, die Erhöhung der Beamtenversorgung auf 40 % sowie der Stellenmehrbedarf durch die Umsetzung des europäischen Rechts bei der Feuerwehr und die Erhöhung der Zuwanderung
- Prämisse lautet: **Personalkostenoptimierung statt Personalkostensenkung**

Vergleich ausgewählter Städte



Quelle: Städtevergleichsring | LH MD Finanzstatistik und Stadtgliederung | Stand 2013

Personalkostenbedarfsplanung DKPK 2015

	Stellenanzahl	daraus resultierende Kosten (Euro)	Erläuterungen
gemäß Stellenplan 2015	2.872,625	137.651.700	Ergebnis der Planung des DKPK *alle Stellen lt. Stellenplan unter Beachtung von ku- und kw-Vermerken sowie Befristungen
im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel		134.651.700	nur DKPK *ohne Honorarkräfte der Ämter und FB sowie Beschäftigungsentgelte für geringfügig Beschäftigte und Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienst- gesetz
Konsolidierungsbeitrag		3.000.000	
Anzahl der ganzjährig notwendigen freien Stellen zur Erreichung des Konsolidierungsbeitrages	58,594	3.000.000	Durchschnittspersonalkosten je VbE pro Jahr = 51.200 Euro

Personalkostenbedarfsplanung

DKPK 2015

Um den Minderansatz von 3 Mio. € im Haushaltsplan ausgleichen zu können, müssen im Schnitt ganzjährig 58,6 Stellen unbesetzt bleiben. Zu beachten ist jedoch, dass planmäßig nur 19 Stellen im Jahr 2015 frei werden.

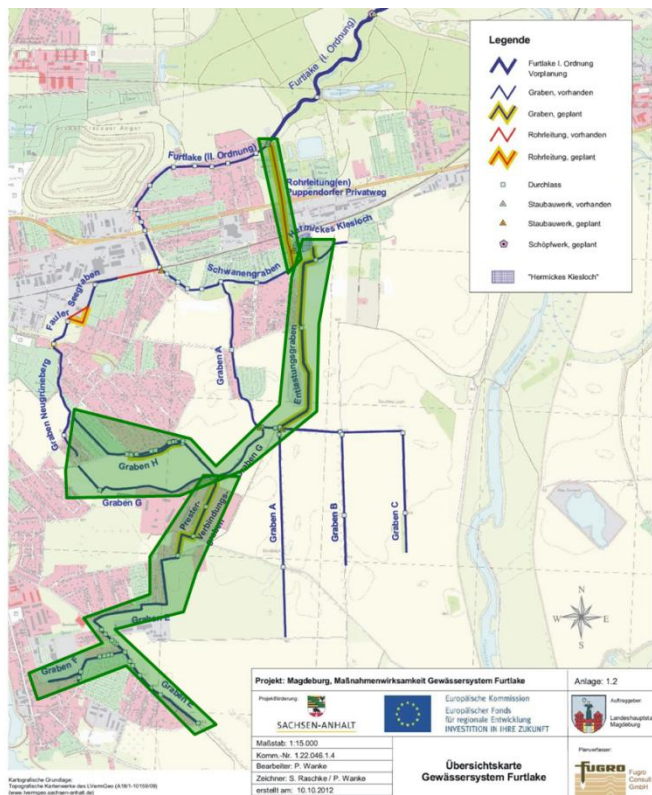
Die Kosteneinsparung erfolgt im Wesentlichen durch die vom OB am 18. August 2010 verfügte Wiederbesetzungssperre auf der Grundlage des monatlichen Personalkostencontrollings. Dieses hat sich durch ein dezidiertes, nicht automatisches Stellenbesetzungsverfahren in der Praxis gut bewährt.

Konsolidierung 2012:	3.009.700 €
Konsolidierung 2013:	2.341.800 €
Konsolidierung bis 30.09.2014:	5.122.450 €

Zu dem Minderansatz kommen weitere Komponenten hinzu, die **nicht** veranschlagt sind:

- Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung für das Jahr 2015 - Referentenentwurf liegt bereits vor
= 126.500 Euro Mehrbedarf
- mögliche Besoldungsanpassung für die Beamten ab 01.07.2015
→ jedes % Erhöhung würde ca. 161.700 € im Jahr 2015 kosten
- Stellenbedarfserhöhungen durch die Erhöhung der Zuwanderung in die Landeshauptstadt Magdeburg + 1 Stelle fließender Verkehr/Innendienst → 11,9 neue Stellen = 607.400 Euro Mehrbedarf

4. Investitionsmaßnahmen Dezernat I

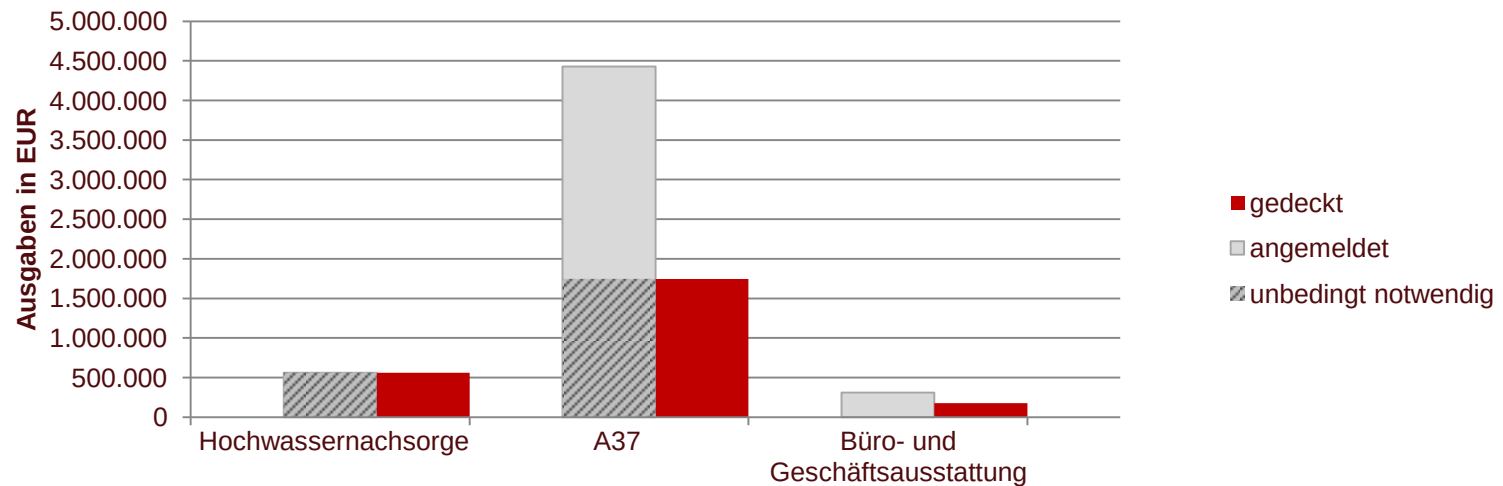


Haushalt Dezernat I - investiv

- geringer finanzieller Spielraum:

	angemeldet	gedeckt	ungedeckt
Hochwassernachsorge	562.200 €	562.200 €	- €
A37	4.426.800 €	1.746.200 €	2.680.600 €
Büro- und Geschäftsausstattung	311.600 €	176.100 €	135.500 €

Investitionen Dezl 2015



Investitionen Amt 31

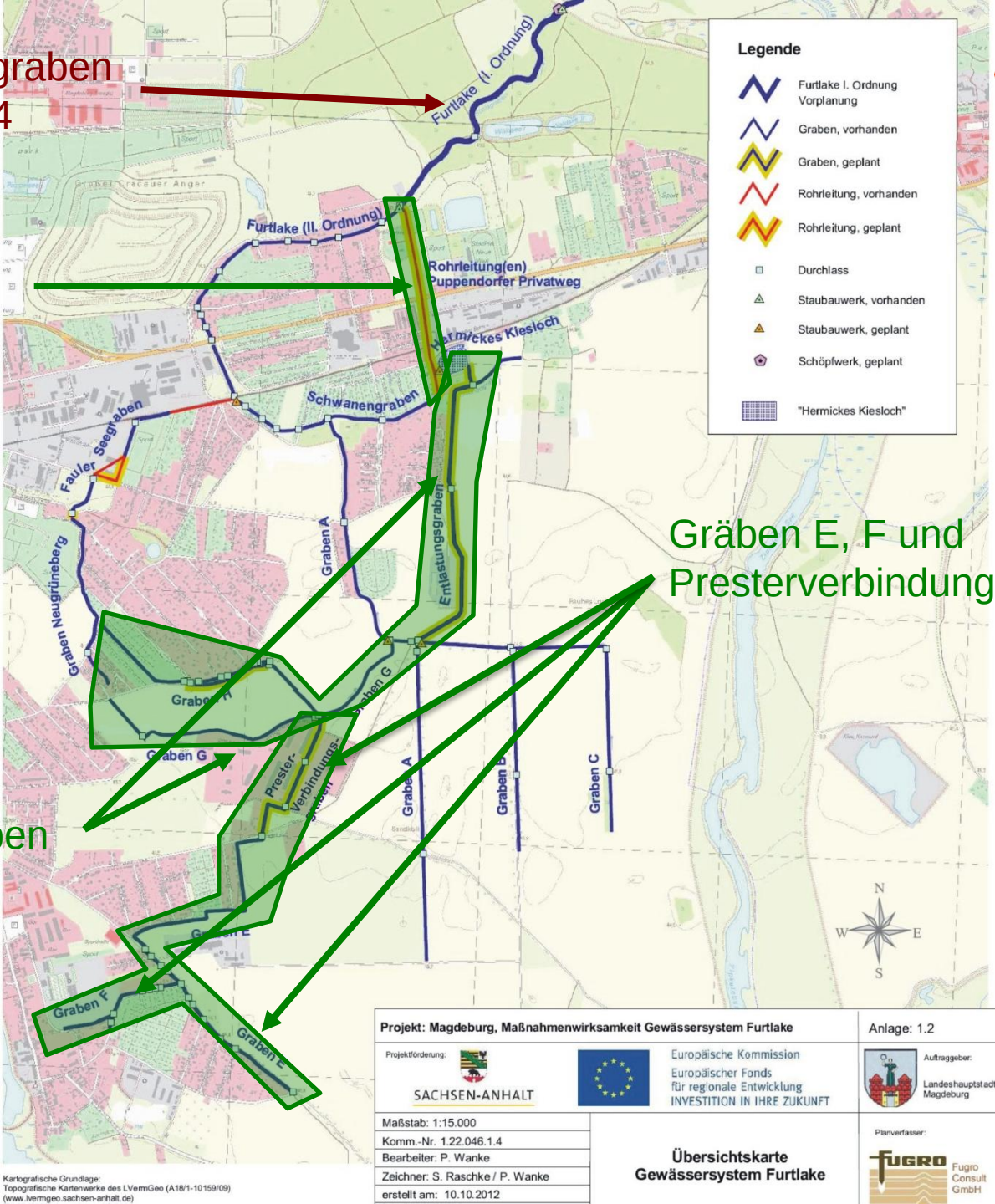
Hochwassernachsorge

Position	Betrag
Hochwassernachsorge 2013	Mittel lt. Haushaltssatzung 2013: 1.463.300 € davon: 1.100.000 € Weiterführung Gewässerausbau 280.000 € Planungskosten 8.000 € Ersatzbepflanzung 75.300 € Zuführung aus DS0317/12
Hochwassernachsorge 2014	Mittel lt. Haushaltssatzung 2014: 2.657.700 € davon: 1.500.000 € Gewässerausbau am Steingraben/ Steingrabensiel und Schöpfwerk 230.000 € Planungskosten 8.000 € Ersatzbepflanzung 919.700 € Zuführung aus DS0317/12
Hochwassernachsorge 2015	Mittel lt. Prioritätenliste 2015: 562.200 €

Abschnitt Steingraben
Baubeginn 2014

Rohrleitung
Fertigstellung
November 2014

Graben G und
Entlastungsgraben



Investitionen Amt 37 ab 2015, deren Deckung gewährleistet ist

	Plankosten in €
Maßnahme/Kostenträger	2015
Amt 37 investiver Haushalt	1.746.200
Rettungsdienst (Auswahl)	
Ausstattung Leitstellentechnik	83.000
PC-Technik Leitstelle	250.000
Rettungstransportwagen	130.000
Brandschutz (Auswahl)	
Anbau Sozialtrakt FFW Diesdorf (Planungskosten)	50.000
Anbau Sozialtrakt FFW Prester (Planungskosten)	50.000
Hubsteiger mit Teleskopmast (VE)	715.000

Hubsteiger mit Teleskopmast

Gesamtkosten 865.000 €

- Rettungshöhe 44m
- Rettung von Schwer-
gewichtigen und Roll-
stuhlfahrern möglich
- Korb 6m nach unten
herablassbar zur
Hafenrettung
- ersetzt 18 Jahre alte
Drehleiter





**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!**